

So sprachen Sirius und Betajgeuze

Nachhaltigkeit und Sparsamkeit sind schlagkräftige Argumente, die sich auf allen Planeten gut verkaufen, wo sich die Einsicht einst durchzusetzen sollte; sowohl die Ex-Konzernchefin eines multiglobal (über Planet Amora hinaus) tätigen Finanzinstitutes, als auch Architekt Sirius sind sich dessen sehr wohl bewusst! Doch Betaigeuzes Eingebung gegenüber, den auf dem Planeten entstehenden Müll als Rohstoff für den Mauerbau zu verwerten stößt bei Sirius auf wenig Gegenliebe! Sirius probiert den Eifer seiner Mitstreiterin zu drosseln, ruckartig reisst er sie auf den Boden der Realität zurück!

„Betaj-Geuze, was Du vorhast ist absoluter Stumpsinn, Abfälle einfach in die Mauer einbetonieren geht nicht, eine Mauer braucht ein solides Fundament!“

Betaj-Geuze:

„Du, Sirius, mit Deinen Einwänden immer, es wird schon eine Weile halten! Deine ständige Skepsis nervt. In spätestens drei Jahrhunderten werden wir ohnehin keine Mauer mehr brauchen...“

Sirius möchte etwas entgegnen, doch in ihrem Eifer überfährt Betaj-Geuze den Sirius geradezu!

„Den radioaktiven Müll werden wir ebenfalls noch in der Mauer platzieren, zuunterst im Grund vergraben wir ihn, ins Fundament schliessen wir ihn ein, in Säcke gesteckt, in Betonklötze verpackt und gut verschweisst merkt keiner was von dessen Bestehen! Niemand wird je erfahren, dass Teile der tausende von Kilometern langen Mauer strahlendes Material enthalten, weil erstens wir es an Orten lagern zu denen Normalsterbliche, weder Planetamorer noch andere Aliens, jemals Zugang erhalten, und zweitens, wir auch niemand davon was sagen werden! Alle Probleme die dieser Raverplanet uns bisher bescherte lassen sich so, zumindest für lange Zeit, auf die Reihe kriegen! –

Sirius ist aufgeschreckt! Sichtlich angewidert, probiert Sirius mit einer gebieterischen Handbewegung Betaj-Geuze in ihrem Wortschwall zu stoppen, ergreift selber das Wort, und will sie übertönen!

„....Und danach werden sich andere einmal um die Umweltprobleme kümmern, was?! Die dadurch erst recht einmal entstehen werden, allerdings nicht jetzt sondern viel später, mit denen alsdann nicht wir, sondern erst Generationen nach uns werden befasst sein müssen, wie, Betajgeuze??!! Die nach uns kommen sollen sich einst mit den giftigen Abfällen rumschlagen, nach uns, irgendwann einmal, die Sintflut, gell? In der Tat, das ist ja noch infamer als unsere Lüge mit der Mauer, die nur für eine kurze Zeit bestehen werde!?! –

So sprachen Sirius und Betajgeuze

Betaj-Geuze, was fällt Dir ein, das amorianische Planetenvolk und die Allmenschheit derart vergackern zu wollen?“

Betaj-Geuze wiegelt ab...!

„Sirius, spiel hier nicht den Moral-Apostel, versuch mir nicht weiszumachen, dass Dir die Umwelt und die späteren Generationen von Amorern so sehr am Herzen lägen, ja Dich die Sorge um sie gar schier erdrückte! Sirius, Du bist... Du bist...“ ---

Betajgeuze nennt Sirius einen Betrüger! Sirius kontert lautstark:

„Was sagst Du da? Das will ich nicht gehört haben! Betajgeuze“!

Doch Betaj-Geuze hält Sirius unverblümt die eigenen Fehler vor:

„Sirius, ich weiss worum es Dir geht, nicht um die Umwelt, und nicht um das Wohl späterer Generationen, sondern um Deine persönlichen Verdienste! Ich kenne Eure Machenschaften dort drüben nur allzu gut, diverse Staatsfabriken, aufgezogen mit Geldern aus diversen Fonds der Republik die einst von Reichen, auch aus dem Resten, gegründet worden sind, sogenannte Volkseigene Betriebe die keine sind, bei denen es sich in Wahrheit bloss um halbstaatliche Aktiengesellschaften handelt, die von Dir als Odj allesamt kontrolliert werden, deren Firmenkapital zu fünfzig Prozent dem Staat gehört, worüber Du das meiste Verfügungsrecht besitzt, welches ebenso in Deinen Händen liegt wie Deine überdurchschnittlich grossen Privatbeteiligungen! Die VAG Zementbau ist nur eines von vielen Beispielen! (VAG=Volkseigene Aktiengesellschaft) Der grösste Zementhersteller der Republik Ost-Amora, an welcher Du persönlich, das ist weitherum bekannt, die meisten Eigenanteile, geschätzte zehn Prozent, hältst! DEINE ‚Staatsfabriken‘ müssen laufen, Dein ‚volkseigenes‘ Zementierwerk muss erblühen und Gewinne abwerfen, welche Du im grossen Stile für Dich abkassierst! Ihr dort drüben seit keine Idealisten, und Ihr werdet es nie sein, am wenigsten Du selbst! Noch nicht mal echte Kommunisten, seit ihr, ihr die ihr euren Kommerz hinter einem wundervoll von Idealismus übermalten Deckmäntelchen versteckt, seid gar nichts!“

Sirius schlägt zornig die Handkante auf den Bartisch, keiner hat's gesehen... ausser vielleicht die stetig wachsamer Kamera unter dem Bartresen, oder hoch oben irgendwo in der Decke versteckt! Doch Betaj-Geuze fährt unbeirrt fort. ...

„In spätestens dreissig Dekaden“ wirft *Betaj-Geuze gehässig ein*, längstens drei Planetenjahrhunderten, dann werdet ihr merken dass ihr genauso seid wie wir, alle dieselben Egoisten und Profitgeier! —

So sprachen Sirius und Betajgeuze

Ja, Sirius“, *prophezeit Betaj-Geuze*, „In dreihundert Jahren wird bei Euch alles so aussehen wie bei uns, wir werden uns wiedervereinigen und als vereinte kommerzielle Amoraner uns dereinst auch einmal nicht mehr bekämpfen?!“-

Sirius ist entrüstet, lautstark kontert er die Ausbrüche Betaj-Geuzes!

„Werd nicht frech, Djane Betaj-Geuze, bei uns soll einmal alles so werden wie bei Euch? Dass Du Dich bloss nicht irrst, liebe Betaj-Geuze!“

Immer heftiger erwächst der Streit zwischen Sirius und Betaj-Geuze!

Spätabends, Mitternacht ist bereits vorüber, die übrigen Hotelgäste sind längst fort, die meisten haben sich schlafen gelegt! Einzig Sirius und Betaj-Geuze befinden sich noch in der Lobby, Betajgeuze bestellt einen weiteren Drink, giesst kräftig nach, und wird schliesslich so richtig unausstehlich! Betaj-Geuze schreit heraus, so laut dass die Wände der Bar erzittern:

„Ich sag Dir die Wahrheit geradeaus ins Gesicht, die Du nicht hören willst, und das ist es doch was Dich ärgert, nicht wahr Sirius?!?“ *(Zum Glück sind die Räume im Hotel schalldicht)* „Deine Republik, Sirius, ist ein Sauhaufen, ein trauriger Schweinestall der von einer Bande von Heuchlern geführt und weiter gemästet wird! Euer ‚Idealismus‘ ist auf Sand gebaut, ihr seid nichts als...
!!!!!“

Sirius fährt zornig auf, brüllt Betaj-Geuze an:

„Hör auf Dich zu betrinken, Betaj-Geuze, lass jetzt endlich die Trinkerei!“

Betaj-Geuze wiederholt das gesagte noch einmal, kreischt dabei noch lauter und wütender, schliesslich versagt ihr die Stimme, Betaigeuze verliert ihr Gleichgewicht, wäre beinahe vom Barhocker gefallen, mit letzter Kraft hält sie sich mit einer Hand am Tresen fest, mit der anderen klammert sie sich ans Handgelenk von Sirius, mit dessen Hilfe es Betaigeuze denn schliesslich auch gelingt sich wieder aufzurichten! Sirius, er selber bereits in ziemlich angetrunkenem Zustand, die Beherrschung verlierend, ruft in Überlautstärke:

„Jetzt mach endlich einen Punkt, Betaj-Geuze! Du benimmst Dich wie eine irre! Wenn alle Amoraner im Resten so sind wie Du, dann... Und was die Vorwürfe angeht, mit denen Du mich und unsere Teilrepublik jetzt und immer wieder beschiesst, beweise uns erstmal dass sie wahr sind!“

(Doch Betaj-Geuzes hat die Wahrheit gesagt, lest von den 121 Grundkapiteln der Geschichte vom Planeten der Raver die mit 84-91 nummerierten noch einmal aufmerksam durch)

So sprachen Sirius und Betajgeuze

Sirius schnell hoch, verlässt verärgert die Runde ohne sich von Betaj-Geuze zu verabschieden! Und damit endet auch für uns die Auseinandersetzung zwischen den Ober-DJ's. Wir dürfen davon ausgehen, dass sie einmal, weitergeführt wird, ohne unser Beisein zwar, aber hoffentlich wenn die Herrschaften einmal ausgenüchtert sind und dann vielleicht eher imstande, sich wieder zu vertragen! Es wird in jedem Falle noch nicht das letzte Treffen der beiden Republikenfürher gewesen sein, und es ist zu erwarten, dass diese noch oft aneinandergeraten werden.